

KoKreis-Protokoll vom 18.10.2010

Anwesende: Sue (ArbeitFairTeilen, Young-Jin (Neue Leute), Rita (Chor), Raúl (Nachhaltige Entwicklung), Alex (Arbeit und Soziales), Tilman (Plenumskoordinator), Henning L. (Wasser), Hagen (Öffentlichkeitsarbeit), Gwendolin (Fairer Handel), Jana (Attaquitos)

Entschuldigt: Finanzen; fehlend: Aktionen, Grundlagen

Vorbereitung: Fairer Handel

Moderation: Gwendolin

Protokollantin: Jana

Inhalt

B1 TO-Abstimmung

B2 Beschlüsse

Einschub vom AK Arbeit und Soziales

B3 finanzielle Beteiligung an Attac-Chor-Aktion

B4. Orga

B5. Info über das Bündnis gegen Rechts

6. Siko

7. Plena

8. Ratschlag

9. Konsens

10. Palaver

11. Schränke

12. NOlympia

13. Entwicklungsbörse

14. Termine, Sonstiges

Bemerkung: Die nummerierten Stichpunkte sind die Beschlüsse, die jeweils auch bei den TOPs gekennzeichnet sind. Die Beschlüsse von Plenum und KoKreis werden ab dem September-Plenum fortlaufend auf der Website vom AK Öffentlichkeitsarbeit (Ralf, Anton, Hagen) dokumentiert. Der Strukturbeschluss vom Plenum 2003 wird ebenfalls aktualisiert.

TOP 1) Abstimmung über Tagesordnung

Einschub vom AK Arbeit und Soziales

Alex teilt Arbeitsmaterialien zum Thema „Ernährung und Frühstück in der Schule“ aus. Er bittet alle Anwesenden, sie bis zum nächsten KoKreis durchzusehen und selbst dazu Stellung zu beziehen, da sie sich gern im Namen von Attac München mit diesem Anliegen an höhere Instanzen (wie u.a. die UNO) wenden wollen.

B TOP 2) Beschluss

1. TO-Punkte (Anträge), für die ein Beschluss erforderlich ist, sollten mit „B“ gekennzeichnet sein (→ B).
2. Mit „B“ gekennzeichnete TO-Punkte sollten vorrangig behandelt werden.
3. Anträge müssen klar und kurz formuliert sein, sonst können sie nicht behandelt werden.
4. Nicht behandelte TO-Punkte müssen beim folgenden KoKreis nochmals eingebracht werden
5. Abgelehnte Anträge können nochmals eingebracht werden, im KoKreis oder im Plenum.

B TOP 3) finanzielle Beteiligung von Attac München an Attac-Chor-Aktion

Am 28. November wird der Attac-Chor auf dem im Tollwood im Weltsalon auftreten: "Von Räubern, Rettern und Renditen - weil die Krise System hat". Für diese Veranstaltung wurde eine Kostenaufstellung vorgenommen:

- Spende Almut 60 EUR
 - Zuschuss Tollwood 600 EUR
 - Zuschuss Attac München 250 EUR
 - Zuschuss Attac D 250 EUR (noch zu beantragen)
 - Zuschauer-Spenden~300 EUR
= total: 1460 EUR
6. Bei der Abstimmung über die finanzielle Beteiligung Attac Münchens mit 250 Euro an der Attac-Chor-Aktion haben alle anwesenden AK Vertreter Zustimmung signalisiert.

B TOP 4) Orga

- A) Die Internetseite von Attac München befindet sich nun nicht mehr bei Hagens Provider, sondern auf dem bundesweiten Attac-Server in Berlin. Attac D übernimmt die Kosten, doch die eigenen Münchner Domains werden nicht mehr bezahlt. Das würde u.a. bedeuten, dass alle vorhandenen E-Mail-Adressen (z.B. [info\[at\]attac-m.org](mailto:info[at]attac-m.org)) aufgegeben werden müssten.
7. Hagen stellt den Antrag, dass jene Domains und die Providerkosten von 150 Euro pro Jahr von Attac München gezahlt werden, was einstimmig angenommen wurde.
- B) Ansonsten wird darum gebeten, dass die AK Vertreter sich abmelden, wenn sie zum KoKreis nicht erscheinen können.
- C) Es wurde sich informell darauf geeinigt, dass jeder AK je einmal im Jahr (a) bei KoKreis und Plenum Protokoll schreibt und (b) den KoKreis und das Plenum organisiert. Dabei wird vom AK zuerst der KoKreis und dann das darauffolgende Plenum vorbereitet.
- D) Es erfolgte eine lange Diskussion über die Interpretation des Beschlusses vom Oktober-Plenum 2010, wonach es heißt, dass der AK Strukturen nicht mehr als AK anerkannt ist. Am Schluss war man sich weitgehend darüber einig, dass es darüber keinen weiteren Diskussionsbedarf mehr gibt, da ein nicht anerkannter AK mit einem aufgelösten AK gleichzusetzen ist. Hagen zog damit seinen Antrag über die Auflösung des AK Strukturen für das November-Plenum zurück.

- E) Die KoKreis-Mailingliste ist vertraulich und darf somit nicht veröffentlicht, weitergeschickt und zitiert werden. Leider ist dies in der Vergangenheit nicht immer berücksichtigt worden.
- 8. Jürgen und Henning H. haben beantragt, dass sie weiterhin im KoKreis-Verteiler bleiben können. Da es bislang noch keinen Beschluss vom Plenum gibt, dass man Interessenten den Antrag verweigern kann, wurde im Voraus darüber einstimmig beschlossen, dass der Antrag von Jürgen abgelehnt ist. Der Bitte von Henning soll nach einem Abstimmungsergebnis mit 3 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen nachgekommen werden. Im November-Plenum soll dann endgültig darüber entschieden werden, ob der KoKreis Anträge von ausgeschiedenen KoKreis-Mitgliedern auf Verbleib im Verteiler der Mailingliste ablehnen kann. Wie bisher können aber grundsätzlich nur gewählte (aktuelle oder ehemalige) KoKreis-Mitglieder sowie vom KoKreis für bestimmte Aufgaben kooptierte Personen auf die Liste genommen werden.
- F) Die Attac-München-Mailingliste ist für das Versenden von sachlichen Informationen, aber nicht um persönliche Befindlichkeiten auszubreiten. Es erhalten mehrere 100 Abonnenten (von denen die meisten nicht bei Attac aktiv sind) diese Informationen, sodass darum gebeten wird, Pressemitteilungen zu minimieren (da dies, aufgrund steigender Anzahl von E-Mails, Abmeldungen zur Folge hat) und sich auf Aktionen, Veranstaltungen, etc. zu beschränken.
- G) Da sich Jürgen nicht daran gehalten hat, wurde der Antrag gestellt, ihn für 4 Wochen zu sperren, sodass er keine E-Mails über den Verteiler versenden kann. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

B TOP 5) Info über das Bündnis gegen Rechts

Am 13. November findet ein Aufmarsch der „Freien Nationalisten München“ zum Heldengedenken statt. Es soll eine Gegenveranstaltung organisiert werden, wo um zahlreiches Erscheinen gebeten wird.

- 9. Bernd beantragt eine Unterstützung von Attac München von 30 Euro, dem mit 5 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen stattgegeben wird.

TOP 6) Anti-Siko-Bündnis

- A) Es gab eine Diskussion über Renates Aussage bei der Justiz und zum Konsensbeschluss des Bündnisses, jede Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und der Polizei zu verweigern. Der Punkt wurde offen gelassen, um darauf später im Beisein Renates zurückzugreifen.
- B) Es wurde die Idee einer „Bunten Demo“ vorgestellt, die vor allem durch Bernd und Almut (?) angetrieben wird. Weitere Ausführungen dazu wurden auf den nächsten KoKreis verschoben, da dann evtl. einer von ihnen Näheres dazu berichten kann.

TOP 7) Plena

- A) Das November-Plenum wird vom AK Fairer Handel organisiert. Es werden Thesen aus ihren Arbeitsschwerpunkten zur Diskussion gestellt. Hagen wird mit dem Thema „move your money“ auch einen Beitrag leisten.
- B) Das Dezember-Plenum wird vom AK Wasser organisiert.

TOP 8) Ratschlag

- A) Es war ein sehr gut organisiertes Treffen, jedoch leider mit ca. 150 Teilnehmern in einem überschaubaren Rahmen.
- B) In nächster Zeit sollen verstärkt unverbindliche Erkundigungen zu möglichen Veranstaltungsorten in München für den Ratschlag angestellt werden, um evtl. später auch als Veranstaltungsort zur Verfügung zu stehen.

TOP 9) Konsens

Raúl berichtet über die Arbeitsgruppe „Konsens“.. Er meint, dass „die Luft raus ist“ und wahrscheinlich nicht mehr viel Diskussionsbedarf besteht. Dies äußerte sich auch in den schwer zu organisierenden Gruppentreffen. Falls dem nicht so sein sollte, könnte das Thema im Open Space im November-Plenum besprochen werden.

TOP 10) Palaver

- A) Raúl organisiert unter Mithilfe Renate das monatlich stattfindende Attac-Palaver. Er würde gern diesen Job an jemand anderen abgeben.
- B) Am 25.10. findet das nächste Attac-Palaver statt, wo die Teilnehmer (Bernd/Hagen/Gwendolin/Sue/Henning/Anton) des Ratschlags vom 8.10.-10.10. 2010 von dessen Inhalten berichten (können).

TOP 11) Schränke

Sue spricht an, dass es gut wäre, wenn die Attac-Mitglieder über die Attac-Schränke im EWH Bescheid wissen. Nach dem KoKreis gab es einen kleinen Rundgang zur Besichtigung der Schränke.

TOP 12) NOlympia

Nach dem Vorschlag von Tilman kann NOlympia im Rahmen des Open Space im November-Plenum besprochen werden.

TOP 13) Entwicklungsbörse

Gwendolin berichtet von Münchens 1. entwicklungspolitischen Börse „Gemeinsam für eine gerechte Welt“, welche am 23.10.2010 statt findet. Dort zeigen zahlreiche Münchner Einrichtungen und Initiativen wie man sich für globale Gerechtigkeit engagieren kann.

TOP 14) Termine, Sonstiges

Es gab dazu keinen Gesprächsbedarf.

Der nächste KoKreis findet am 22.11.2010 um 19:00-22:00 statt.